

27.12.2011

Nicht erfasst, aber ohne Job



Artikel im Wortlaut übernommen aus der Hannoverschen Allgemeinen

Zeitung (23. Dezember 2011):

Berlin (gst). Nur jeder dritte Arbeitslose, den die Statistik im November als „Abgang“ verzeichnet, hat tatsächlich einen Job gefunden. 37 Prozent wurden dagegen in die „Nichterwerbstätigkeit“ entlassen. Im November 2009 lag ihr Anteil noch bei 33 Prozent. Dies geht aus einer Antwort des Arbeitsministeriums auf eine Anfrage der Grünen hervor.

„Der schöne Schein der Arbeitsmarktzahlen trügt“, sagte deren Abgeordnete **Brigitte Pothmer**. „Der Anteil der Menschen, die aus der Arbeitslosenstatistik verschwinden, ohne einen neuen Job zu finden, wächst.“ Rund 250.000 Arbeitssuchende konnten die Arbeitsagenturen und Jobcenter im November in der Statistik streichen, weil sie eine Beschäftigung gefunden haben. Etwa 150.000 begannen eine Ausbildung oder kamen in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme unter.

Weitere 270.000 waren weiterhin nicht erwerbstätig, ohne als arbeitslos zu gelten. Fast zwei Drittel von ihnen wurden als arbeitsunfähig eingestuft; der Rest galt als „nicht mehr verfügbar“ oder fiel unter Sonderregelungen wie die „58er-Regelung“: Arbeitslose fallen aus der Statistik, sobald sie 58 Jahre alt werden.

DOWNLOAD

Antwort des Bundesarbeitsministeriums zu Abgängen in Nichterwerbstätigkeit
(<http://www.pothmer.de/cms/default/dokbin/400/400185@de.pdf>)